

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die Ruinen von Athen**

**Beethoven, Ludwig  
Kotzebue, August**

**Leipzig, [1879]**

3. Chor der Derwische

[urn:nbn:de:bsz:31-84893](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-84893)

Der sie pfl egte,  
Nur dem Herren, dem er flucht!  
**Beide.** Hingegeben wilden Horden,  
Tiefgebeugt in ihre Hand, —  
Ach, was ist aus dir geworden,  
Armes, armes Vaterland?

Scene: Die Vorigen. Minerva und Merkur.

**Merkur.** Wo Boreas gehaust, wo Zephyr liebgekostet,  
Vernimmst du nun einen Derwisch-Chor.

(Derwische ziehen aus dem Thurm der Winde mit den ihnen eigenthümlichen religiösen Ceremonien.)

**Minerva.** Ha! welchen Unsinn hat mein Ohr vernommen!  
Welch ein barbarisches Geschrei!

**Das Mädchen.** Fremdlinge, hütet euch, die Türken kommen,  
Die Janitscharen zieh'n vorbei.

(Sie packt ängstlich ihren Korb auf und eilet davon. Der Grieche thut ein Gleiches. ← Türken mit gezogenem Säbel ziehen unter Janitscharen-Musik über die Bühne.)

### Nr. 3. Chor der Derwische.

Du hast in deines Aermels Falten  
Den Mond getragen, ihn gespalten.  
Kaaba! Mahomet!  
Du hast den strahlenden Voral bestiegen,  
Zum siebenten Himmel aufzusiegen.  
Großer Prophet!  
Kaaba!

### Nr. 4. Türkischer Marsch.

Scene: Türken. Minerva und Merkur.

**Minerva.** Fort! Diese längst entweiheten Mauern  
Hab' ich zum letzten Mal geseh'n,  
Will länger nicht mein Parthenon betrauern;  
Ich scheid' auf ewig. — Lebe wohl, Athen!

(Ein freier Platz in Pesth.)